

Allergien

aus der Sicht der Heilmedizin!

Was bedeutet der Begriff „Heilmedizin“?

Unter dem Begriff Heilmedizin versteht man eine Vorgehensweise, die die wirklichen Ursachen von Krankheiten ausfindig macht und durch Umstellen des Lebensstils und Anwendung passender therapeutischer Maßnahmen die Krankheit zum Verschwinden bringt.

Durch Beibehalten eines natürlichen Lebensstils gemäß den Zielsetzungen und der Philosophie des Vereins „Natürlich Leben“ sowie vorbeugende Maßnahmen wie regelmäßiges Fasten dürften auch keine neuen Krankheiten mehr entstehen. Voraussetzung sind entsprechendes Wissen, Zusammenarbeit von Therapeuten und Patienten sowie Disziplin in der Einhaltung therapeutischer Anordnungen.

Da diese Aspekte das wirtschaftlich ausgerichtete medizinische System nicht fördern, finden diese - vorsichtig ausgedrückt – zumindest keine wohlwollende Unterstützung. Wohl aber seitens privater Krankenkassen, welche von geringen Krankenhaus- und Pflegekosten sowie von vermehrter Beitragsleistung infolge längerer Lebenserwartung durchaus profitieren.



Allergie - eine natürliche Abwehrreaktion!

In der Naturheilkunde gehört eine allergische Reaktion grundsätzlich zu den Abwehrreaktionen, die dem Schutz des Organismus dienen.

Sei es um artfremdes genetisches Material an der Vermischung mit dem eigenen Erbgut zu hindern, Giftstoffe möglichst schnell aus dem Körper zu bringen oder übermäßige Belastungen durch Umwelt und Überernährung einzugrenzen. Sind diese Reaktionen anfangs maßvoll, so können diese Abwehrreaktionen bei längerer Einwirkung, wenn der Mensch nicht mit rechtzeitiger Korrektur seines unpassenden Lebensstils einlenkt, heftig und in ihrer übermäßigen Art dann durchaus lästig (chronischer Juckreiz, Atemnot) oder sogar lebensbedrohlich ausfallen (Erstickungsgefahr durch Wespenstich im Rachen, allergischer Schock).

Allergische Reaktionen sind ein sicheres Zeichen für eine Überlastung des Immunsystems.

Chronische Darmüberlastung, Stress und Nebennierenfunktionsregulation als Quellen von Allergien.

Erster Ansprechpartner dieses körpereigenen Abwehrsystems ist der Darm, der bei körperlicher Zufuhr artfremder Eiweiße das Vermischen mit unserem Erbgut verhindern soll und bezüglich der Aufgaben unseres Immunsystems als Pfortner eine Schlüsselrolle darstellt.

Kommt es infolge der heute üblichen Ernährung mit konzentrierten tierischen Eiweißen (Fleisch, Fisch, Eier und Milchprodukte) - beinahe ohne Unterbrechung - regelrecht zu einer Überschwemmung des Körpers, wird der Darm in Ausübung seiner Funktion permanent überlastet.

Zusätzliche Faktoren wie Alkohol, Kaffee, Zucker und Chemikalien aller Arten in Getränken und „Lebensmitteln“ führen - ergänzt durch fehlende Regeneration in Fastenzeiten - nach Jahren zu einem Ausfall der immunologischen Abwehrsysteme in den Darmwänden. Diese werden löchrig und fremde Eiweiße, welche per se dann in ihrer „zellulären Kopulationsfähigkeit“ (Unter Kopulation versteht man die Verschmelzung des Erbgutes zweier Zellen = Befruchtung) mit den körpereigenen Zellen nicht neutralisiert wurden, gelangen ins Blut. Die immunologische Abwehrlinie der Leukozytenfraktionen im Blut schreitet in Form einer deutlicheren Abwehrreaktion ein, um artfremdes genetisches Material in beschleunigter Reaktion aus dem Körper zu werfen. Es kommt zu einer sogenannten „allergischen Abwehrreaktion“!

Bemerkenswert ist, dass es selten zu einer Allergie gegen die Verursacher selbst (Fisch, Milchprodukte, Eier...) kommt und fast nie eine Allergie gegen Fleischarten festgestellt werden kann. Eher werden die begleitenden pflanzlichen Eiweiße (Erdbeer, Kiwi, Pollen...) als Marker eines defekten Darmes erfasst.

Das hat einen guten Grund: Das Säugetier-Eiweiß von Schwein oder Rind hat genetisch große Verwandtschaft mit dem menschlichen, sodass bei allergischer Reaktion die Gefahr einer Antikörperreaktion gegen körpereigene Strukturen - also eine „autoimmunallergische

Exkurs

Was ist ein Aids-Syndrom und wodurch kann es ausgelöst werden?

Ein „**Acquired immune deficiency syndrome**“ (Aids = erworbenes Immunschwäche Ein „**Acquired immune deficiency syndrome**“) (Aids = erworbenes Immunschwäche Syndrom) sagt durch seinen Namen schon viel aus. Es ist eine erworbene Immunschwäche. Ursachen sind meist Mischbelastungen durch Co-Faktoren wie jahrelange massive psychische Belastungen, jahrelange Unterernährung, Hygienemissstände (z. B. in Indien, Südamerika und Afrika), längere Behandlung mit toxischen Medikamenten (AZT bei Aids Therapie!?!), Antibiotikatherapie, Chemotherapie, übermäßige Bestrahlungsserien, Immunsuppressiva nach Transplantationen und Drogenabusus (Amylnitrit = Poppers), wie sie in den letzten Jahrzehnten in den USA in bestimmten Kreisen verübt wurde. Da letztere Tatsachen in den USA als politisch nicht korrekt erachtet werden, unterstützte die Politik mit großem Aufwand die Viretheorie von Dr. Gallo, sowohl finanziell als auch medial, um sich so aus dem desaströs empfundenen Bild eines „schlechten Lebensstils“ im bürgerlich vorbildhaften US-Bereich zu stehlen. Lange Zeit hielt sich diese Theorie der alleinigen Virenkrankheit entgegen den Argumenten vieler prominenter Wissenschaftler aus Europa und USA (Prof. Duesberg) und beginnt erst jetzt Stück für Stück zu bröckeln, zumal der Beweis der Anwesenheit dieser Aidsviren nie wirklich gelungen ist. Es war eben nur ein Versuch einer Legende.

Wer ist gesünder?

Der Allergiker oder ein Patient mit AIDS-Syndrom?

Da ist die Definition völlig klar: Ein Patient mit AIDS-Syndrom ist mit einem defekten Immunsystem schon gar nicht mehr in der Lage, allergische Abwehr-Reaktionen zu setzen!

Reaktion“ - fatale Folgen für den betroffenen Menschen und bei gehäuften Fällen für die Arterhaltung selbst hätte.

Passiert diese Reaktion in selteneren Fällen durch den Einfluss entsprechend verabreichter, irritierender Medikamente dennoch, so entstehen diverse Autoimmunerkrankungen als Folge einer fehlgeleiteten allergischen Abwehrreaktion. Fest steht, dass aus all diesen Beobachtungen geschlossen werden kann, dass allergische Abwehrreaktionen nur durch chronische Überlastung mit konzentrierten Nahrungsmitteln und Giften entstehen und diese aber nur von Individuen mit intaktem Immunsystem geleistet werden können. Klar ist auch, dass manche allergische Reaktionen unangenehm und gefährlich sein können.

Der Patient sollte sich aber im Klaren darüber sein, dass ein Unterdrücken der Abwehrlage zunächst einmal keine ursächliche Therapie darstellt. Denn durch die angewandten Medikamente wird der Körper in Folge chronisch geschädigt. Dies wiederum führt zu verstärkter Infektanfälligkeit, begünstigt das Tumorstadium und kann darüber hinaus ein künstliches Aids-Syndrom verursachen. Dies führt zu verstärkter Infektanfälligkeit und begünstigt das Wachsen von Tumoren. Zudem wird durch die in Folge angewandten Medikamente der Körper chronisch geschädigt.

Ein Hinregulieren und Einhalten einer natürlichen Lebensweise, lässt das Aufkommen derartiger Allergien und möglicher Folgeerkrankungen von vornherein gar nicht zu.

Der **VNL** fördert natürliche Lebensweisen wie oben beschrieben und damit auch die Heilmedizin.

Therapie:

Alternativ oberflächlich: Akupunktur, Pflanzen (Achtung: Überreaktionen möglich), Homöopathie, Bioresonanz, Osteopathie, Reflexzonentherapien

Ursächlich: Entlastung des Immunsystems durch Ernährungsumstellung und Vermeiden von Medikamenten und vergleichbaren Inhaltsstoffen in Umwelt und Lebensmitteln.

Vor allem in den Wintermonaten (Fastenzeit) über drei Monate konzentrierte Eiweiße, zuckerhaltige Produkte, Alkohol und koffeinhaltige Getränke meiden!

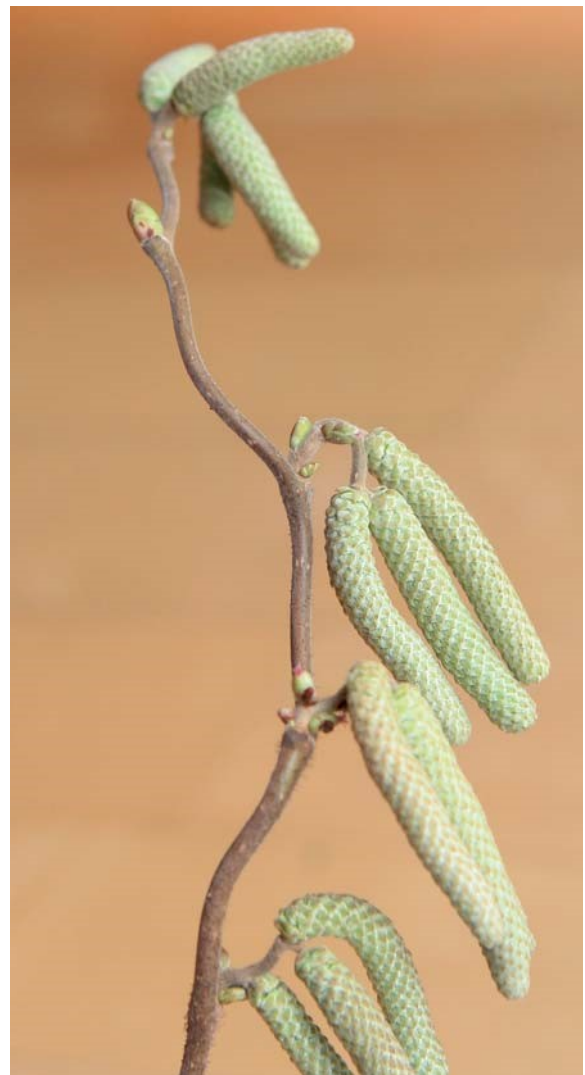


foto brigitte ablinger